

Protokoll der Mitgliederversammlung des AKOR 16.03.2021

Teilnehmer:

Prof. Bernhard Wörmann, Dr. Birgit Leibbrand, Dr. Christian Duncker, Doreen Sallmann
Dr. Jan Hinnerk Stange, Dr. Timm Dauelsberg, Dr. Eva-Maria Kalusche-Bontemps
Dr. Georgia Schilling, Dipl.-Med. Gerhard Faber, Dr. Heike Kähnert, Dr. Wilfried Hoffmann,
Dr. Imke Strohscheer, Dr. Jan Schmielau, Dr. Klaus Wehle, Dr. Volker König, Dr. Monika
Steimann, Prof. Oliver Rick, Prof. Monika Reuss-Borst, Prof. Ernst-Dietrich Kreuser, Dr. Ulf
Seifart, Dr. Willer, Franca Habedank, DGHO

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstands Steimann/Schmielau
- Brandbriefserie Onkologische Reha 2020 Schmielau/Steimann
- - Verabschiedung des 1. Brandbriefs zu Medikamentenkosten
- - Abstimmung eines zweiten Brandbriefthemas
- z.B. Forschungsnotwendigkeit zur Verbesserung der Evidenz für Onkologische Reha -
- z.B. Leistungsgerechte Vergütung
- Nachbesetzung des AKOR Vorstands
- - Neuwahl des Stellvertreters
- - Neuwahl des Sekretärs
- Bericht vom Expertenforum der WMAR Hoffmann/Steimann
- Empfehlungen zur Sozialmedizinischen Beurteilung (GMS/ORS) Steimann
- Reha-Standards für Teilhabe-Störungen gem. mit AGORS (ORTS) Hoffmann
- Cancer Survivorship: Rolle der onkologischen Rehabilitation Rick/Steimann
- Sonstiges

1. Bericht des Vorstandes

- aktuell 86 Mitglieder im AKOR
- im Berichtszeitraum 3 Telefonkonferenzen gemeinsam mit Beirat
- sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der DGHO
- eigene Website des AKOR mit vielen Informationen
- regelmäßiger Telefonaustausch zu Corona-Themen, demnächst geplant über Zoom
- AKOR beteiligt an Erstellung einer SK-2-Leitlinie zum Thema Corona
- Erstellung einer Exit-Strategie - fand bei Kostenträgern leider wenig Beachtung
- aktuell Bemühungen, SoDEG- Ausgleichszahlungen für Reha-Kliniken zu verlängern, ein Brief an Kostenträger diesbezüglich am 08.03.2021 versandt
- Vorbereitung der Herbsttagung DGHO 2021:
 - zwei Veranstaltungen konnten eingeplant werden:
 - * Symposium zu wirtschaftlichen Konsequenzen der Krebserkrankungen für Patienten
 - * offene wissenschaftliche Sitzung - hier sind noch Beiträge erwünscht!
 - * Der Vorschlag zu einer offenen Podiumsdiskussion zu Corona-Folgen konnte leider nicht umgesetzt werden

Es muß die Evidenz der Corona-Folgen für die Reha verbessert werden. Daher ist eine Umfrage geplant zur aktuellen Situation in der Pandemie, zum Mehraufwand, den die Pandemie verursacht, zu Belegungsveränderungen und zur Zukunftsperspektive der ökologischen Rehabilitation. Alle Mitglieder des AKOR werden dringend gebeten, sich nach Erhalt der Umfrage daran zu beteiligen!

- Musterweiterbildungsordnung (Bericht Dr. Schmielau): Bedauerlicherweise ist der Vorschlag, langjährig tätigen Leitenden Ärzten den Erwerb der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin über eine externe Supervision sowie Teilnahme am Kurssystem zu ermöglichen, nicht aufgenommen worden, ist aber als Einzelfallentscheidung der Landesärztekammer möglich. Alle interessierten Kollegen sollten mit Nachdruck bei den LÄK nachfragen.
- Dr. Hoffmann (ergänzend): teilt mit, dass in der neuen Approbationsordnung der Begriff Rehabilitation nicht mehr vorkommt, die Bundesärztekammer aktiv versucht, den Begriff herauszuhalten, generell aktuell wenig Anerkennung der Reha, so soll z.B. der Lehrstuhl für Rehabilitation an der Med. Hochschule Hannover (Prof. Gutenbrunner wird emeritiert) nicht nachbesetzt werden.
- Dr. Leibbrand: neuerdings ist Reha in Universitäten oft im Bereich Public Health angesiedelt, hat den Vorteil, dass sich Versorgungsforschung besser umsetzen läßt,
- Dr. Hoffmann: WMAR kann in der Lage sein, Lobbyarbeit für Reha zu leisten, die onkologische Reha allein ist dafür zu klein

2. Brandbrief Medikamentenkosten in der Reha

- Der Brandbrief ist entworfen, soll an GBA und DRV versandt werden. Offensichtlich zur richtigen Zeit, da wohl die DRV generell die Finanzierung der Reha, damit auch der Medikamentenkosten incl. der 500,00 € „Selbstbeteiligung“ der Kliniken prüft.
- Prof. Rick empfiehlt, eine Formulierungen zu verbessern und den Text zu straffen.
- Prof. Wörmann empfiehlt zusätzliche Adressaten: Deutsche Krankenhausgesellschaft, Bundesministerium für Gesundheit, Gesundheitsausschuß des Bundestages, Patientenbeauftragter der Bundesregierung.
- Es wird einstimmig beschlossen, den Brief zu versenden.

3. Nachbesetzung Vorstand AKOR

- Dr. Schmielau bittet aus persönlichen Gründen, vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zurückzutreten.
- Es wird beschlossen, dass gemäß der Satzung des AKOR der Sekretär, Dipl.-Med. Faber, auf den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden aufrückt.
- Zur neuen Sekretärin wird einstimmig Doreen Sallmann gewählt.

4. Bericht Expertenforum WMAR (Dr. Hoffmann)

- 8 Fachgesellschaften sind Mitglieder der Allianz, es gibt weitere kooperierende Mitglieder, die DGHO hat bisher beobachtenden Status
- Inhalte der Arbeit wurden festgelegt: Mitarbeit an der Approbationsordnung und Weiterbildungsordnung mit dem Ziel, die Reha dort zu verankern, Wiederbesetzung der Lehrstühle für Reha an Universitäten durchsetzen, Auswirkungen der Pandemie auf Reha erfassen. Dabei soll die Sicherung der Qualität der Reha im Vordergrund stehen, nicht die finanzielle Situation (Die Notwendigkeit der gesicherten finanziellen Grundlage wird sich daraus ergeben.). Zur Auswirkung der Pandemie auf die Reha ist bereits ein Brief im Umlaufverfahren, der an die DRV und GKV versandt werden soll, um mit den Kostenträgern ins Gespräch zu kommen. Im Übrigen war über die Hälfte des Gremiums durch Onkologen besetzt!

- Dr. Steimann: Aktuell hat die DGHO in der WMAR nur einen beobachtenden Status, angesichts der Bedeutung der Allianz und der formulierten Inhalte sollte eine Vollmitgliedschaft angestrebt werden.
- Prof. Rick: Die Beteiligung am Expertenforum zeigt erneut, wie gut die onkologische Reha organisiert ist und welche Durchsetzungskraft sie entwickeln kann.

4. Soz.-Med. Beurteilungen (Dr. Steimann) - erinnert an die Einstellung der bisherigen Kapitel auf GMS. Fertiggestellt sein sollten:

- Kognitive Störungen
- Periphere Neuropathien
- Psychische Beeinträchtigungen
- Operationsfolgen
- Lymphödem
- Fatigue

Prof. Rick: Schwierigkeit, Kollegen zu finden, die einen Artikel reviewen würden. Jeder, der hierzu freie Valenzen hat, möchte sich bitte melden. Hierzu sollte im Rundschreiben an alle Mitglieder des AKOR daran erinnert werden, anschließend sollten Kollegen direkt angesprochen werden.

5. Teilhabestörungen - gemeinsames Projekt mit dem ASORS (Dr. Hoffmann)

- Da eine Leitlinie onkologische Reha nicht umsetzbar ist, werden evidenzbasierte Standards geplant, erarbeitet in 16 Arbeitsgruppen, kick-off-Veranstaltung im Sommer 2021
- Die bisherige in S3-Leitlinien verankerte Evidenz soll genutzt werden.
- Es sollen Teilhabestörungen behandelt werden, nicht organspezifisch, somit nicht vergleichbar mit Reha-Standards der DRV
- Eine Liste der geplanten Teilhabestörungen ist bereits erstellt worden.

6. Cancer survivorship

- Prof. Rick: AG LONKO (Langzeitüberleben nach Krebs) war im Ergebnis des Nationalen Krebsplans aktiviert worden, die Arbeit ruht zur Zeit, da die Nationale Dekade gegen Krebs in den Vordergrund getreten ist.
- Die Schaffung von Evidence bzgl. Bedürftigkeit der Patienten und Bedarf an Reha steht hier im Vordergrund. Hierfür müssen Netzwerkstrukturen aufgebaut werden, die diese Themen bearbeiten.
- Dr. Hoffmann: Akuthäuser und Hochschulen bilden eigene „Reha-Strukturen“, aus finanziellen Beweggründen. Diese bestehen dann parallel zur klassischen Reha. Hier dürfen sich die bestehenden Reha-Kliniken schon die Begrifflichkeit „Reha“ und die Kompetenz nicht aus der Hand nehmen lassen.
- Prof. Rick betont, dass die Reha-Onkologen mit AKOR und ASORS schon lange an dem Thema dran sind.

7. Sonstiges

Digitale Therapieangebote

Dr. Hoffmann berichtet, dass es ein Gesetzentwurf (Transparenz in der Reha) gebe, demzufolge die Telematik-Infrastruktur von der DRV finanziert werden soll. Da diese sich weigert, liegt das Gesetz vorerst auf Eis. Die Reha-Kliniken sind finanziell aber nicht in der

Lage, den Aufbau dieser Infrastruktur aus dem laufenden Einnahmen zu finanzieren. Dabei haben die Pat. aber ab 01.01.2022 einen gesetzlichen Anspruch auf digitale Reha-Angebote. Wie dieser Anspruch erfüllt werden soll, ist aktuell unklar. Einzelne Kliniken testen bereits digitale Angebote wie z.B. EvoCare und Caspar.

Dr. Steimann schlägt vor, dass Dres. Strohscheer, Kalusche-Bontemps und Sallmann einen Impulsvortrag im Rahmen unserer Mitgliederversammlung im Oktober im Rahmen der DGHO-Jahrestagung halten. Ggf. kann auch noch versucht werden, einen Slot für die Herbsttagung zu bekommen.

Nächster Brandbrief: „Thema Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Evidenz der Reha“. Verantwortlich hierfür Dr. Strohscheer/ Prof. Rick. Das Thema „Leistungsgerechte Vergütung“ wird vorerst zurückgestellt: Die DRV ist beauftragt worden, bis 2023 einen Vorschlag zur Optimierung der Reha-Finanzierung zu erarbeiten. Damit käme unser Brandbrief in 2022 zeitgerechter.

Nächster Termin: Zoom-Konferenz zum Corona-Austausch am 17.03.2021

ToDo-Liste für alle Mitglieder:

Bitte auf die demnächst zugesendete Umfrage der DGHO zur Corona-Pandemie-Plänen achten und bitte daran teilnehmen.

- Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen, sich an den regelmäßigen Telefonkonferenzen zum Corona-Austausch zu beteiligen.
- Bitte besuchen Sie regelmäßig die Website unseres Arbeitskreises.
- Bitte prüfen, ob Sie ein Review für Artikel, die für GMS angemeldet sind, übernehmen können.
- Für die offene wissenschaftliche Sitzung während der DGHO-Jahrestagung werden noch Beiträge erwünscht.
- Für das Projekt Teilhabestörungen (siehe Punkt 5) werden noch Mitstreiter gesucht.

F.d.R.d.A. Dipl.-Med. G. Faber